

Deutsch

NEIN zur Verfassungsänderung in der Türkei / Wir sagen NEIN im Referendum

Wir, die wir in Hessen leben und die Entwicklung in der Türkei aus nächster Nähe verfolgen, sagen NEIN zu einer Verfassungsänderung, die das Land einem Ein-Mann-Regime überantworten soll

Alle, die sich mit der Situation in der Türkei befassen - unabhängig davon, ob sie wahlberechtigt sind oder nicht - rufen wir auf, gegen dieses Vorhaben zu stimmen oder diejenigen, die mit NEIN stimmen werden, zu unterstützen.

Das türkische Parlament hat den Antrag auf eine Verfassungsänderung gebilligt. Damit steht die Türkei vor einem Referendum. Am 16. April 2017 werden diese Verfassungsänderungen dem Volk zur Abstimmung vorgelegt. Auch im Ausland werden StaatsbürgerInnen der Republik Türkei an der Abstimmung teilnehmen können; diejenigen, die in Hessen leben, werden ihre Stimmzettel in den jeweiligen konsularischen Vertretungen (unter anderem in Frankfurt) abgeben können.

Umfragen in der Türkei zeigen, dass ein großer Teil der Bevölkerung nicht weiß, worum es in der Verfassungsänderung inhaltlich geht. Das gilt auch für die Wahlberechtigten in Deutschland. **Ein wesentlicher Grund dafür ist die Eile, mit der die Änderungsvorschläge durch das Parlament gejagt wurden.** Den BefürworterInnen der Verfassungsänderung passt es nicht, dass die Inhalte und Folgen ihrer Vorschläge offen diskutiert werden.

Wie alle, die sich für einen demokratischen Rechtsstaat in der Türkei einsetzen, sind auch wir in Deutschland **lebende Staatsangehörige der Republik Türkei** gegen diese Verfassungsänderung und werden beim Referendum mit NEIN stimmen. Wir wissen: Es geht bei der Verfassungsänderung nicht um die Lösung der wahren Probleme wie Armut, Arbeitslosigkeit oder Bildungsmangel. Die eigentliche Triebfeder ist die Absicht einer Person, die Türkei alleine zu regieren.

Sollten diese Änderungen durch das Referendum bestätigt werden, werden alle demokratischen Organe, allen voran das türkische Parlament, entmachtet. Alle Errungenschaften, Regeln und Traditionen, die im Dienste einer demokratischen Zukunft bewahrt und gestärkt werden müssten, werden in die Bedeutungslosigkeit gedrängt. Der Rechtsstaat wird außer Kraft gesetzt.

Eine einzige Person wird über die Gelder und die Institutionen des Staates bestimmen. Nicht nur die Armee oder die Polizei, auch StaatsanwältInnen und Gerichte, die

unabhängig sein müssen, werden unter seine direkte Kontrolle gebracht. Dabei wird er weder auf die Meinung noch auf die Erlaubnis irgendeiner Einrichtung oder Person angewiesen sein. Es gibt keine Rechenschaftspflicht. Das Recht der Persönlichkeit, der Freiheit, der Unversehrtheit sowie das Recht auf Eigentum und die Bürgerrechte, die alle unter dem Schutz der Verfassung stehen, können durch seine Dekrete aufgehoben werden.

Diejenigen, die in begründeten Fällen Rechenschaft verlangen sollten, können ohne weiteres durch die staatlichen Vollzugsorgane (Polizei, Staatsanwaltschaft, Gerichte) etwa durch Androhung von Gefängnisstrafen unter Druck gesetzt werden. Selbst das Parlament und dessen Abgeordnete als legitime Vertreter des Volkes werden ihn nicht zu Rechenschaft ziehen können.

Wie alle, die sich für eine wahre Demokratie einsetzen, sagen auch wir dazu NEIN.

Selbstverständlich ist jede Abstimmung wichtig. Doch dieses Referendum ist von außerordentlicher Bedeutung. Wir wollen alles daran setzen, die Menschen für das Referendum zu mobilisieren und sie davon zu überzeugen, mit NEIN zu stimmen. Wir befürchten, diese Wahl könnte die letzte freie, demokratische Wahl in der Türkei sein.

Deshalb

sagen wir im Referendum NEIN, denn wir wollen DEMOKRATIE!

sagen wir im Referendum NEIN, denn wir wollen GERECHTIGKEIT!

sagen wir im Referendum NEIN, denn wir wollen FREIHEIT!

sagen wir im Referendum NEIN, denn wir wollen FRIEDEN!

sagen wir im Referendum NEIN, denn wir wollen die TRENNUNG VON STAAT UND RELIGION!

Wir sind türkische StaatsbürgerInnen, die sich für Demokratie, Frieden, Gleichheit und Freiheit in der Türkei und in der Welt einsetzen. Wir haben uns für eine bessere Zukunft zusammengeschlossen und werden mit NEIN stimmen. Im gemeinsamen NEIN liegt die Kraft.

Daher laden wir Sie ein, unserem Beispiel zu folgen und bei der Volksabstimmung mit NEIN zu stimmen.

NEIN - Initiative Hessen: